

15. Mai 2024

## Politische Bildung wird konkret: Impulse für die Volksschule

**Die Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der PHSG hat seit ihrer Gründung 2015 ihren Schwerpunkt auf Projekte der öffentlichen und schulischen Geschichtsvermittlung gelegt. Zwei neue Projekte liefern nun zusätzlich unmittelbare und praxiswirksame Zugänge zur Politischen Bildung an Schulen.**

Wie bereits bei den historisch ausgerichteten Projekten «sozialgeschichte.ch» und «Zug in die Freiheit» legt die Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte des Instituts Gesellschaftswissenschaftliche Bildung der PHSG auch bei den zwei neuen Projekten «JugendkonferenzSGAIAR» und «Demokratiebus – Demokratie trifft Schule» Wert auf den Transfer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse aus der Hochschule in die Volksschule und in die Gesellschaft. Die neuen Projekte stärken die Demokratiebildung an Schulen, indem sie Schüler:innen und Lehrpersonen befähigen, ihre Lebenswelt demokratisch zu gestalten und politisches Handeln als langfristigen Lernprozess zu verstehen. Die beiden Projekte wirken auch in die PHSG hinein, indem Studierende und somit künftige Lehrpersonen in die Projektgestaltung integriert sowie beide Projekte beforscht werden.

### Konferenz mit 100 Jugendlichen

Die «JugendkonferenzSGAIAR» wurde erstmals Ende November 2023 im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen mit rund 100 Jugendlichen aus den Kantonen St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden durchgeführt. Während einer Woche kamen Schüler:innen aus Buchs, Bazenhaid, Wil, Herisau und Appenzell zu einem Parlament zusammen und diskutierten von ihnen vorgebrachten Themen und Probleme. Angeleitet wurden die vier Oberstufenklassen von erfahrenen Pädagog:innen des Kinderdorfs und der PHSG. Die Jugendlichen erlebten, wie gesellschaftliche Herausforderungen konkret angegangen werden können.

In Kursen, Kommissionssitzungen, Plenarveranstaltungen und in ihrer Freizeit lernten die Teilnehmenden, was es bedeutet, das Gemeinwesen mitzugestalten und Verantwortung für gemeinsame Entscheidungen zu übernehmen. Im Rahmen einer Parlamentssimulation setzten sich die Jugendlichen intensiv mit den Themen Demokratie, Kinderrechte, nachhaltige Entwicklung und Empowerment auseinander und erwarben dabei bedeutsame Kompetenzen im Bereich der Politischen Bildung. Die «JugendkonferenzSGAIAR» ermöglichte und forderte einen hohen Grad an Partizipation der Teilnehmenden. Dazu gehörte auch, dass sie die zu diskutierenden Themen und Probleme selbst auswählten, eigene Lösungsansätze erarbeiteten und diese im Nachtrag an die Projektwochen auch umsetzten respektive deren Fortgang durch die Platzierung in politischen Prozessen und Strukturen initiierten.

Die «JugendkonferenzSGAIAR» wird 2024 weitergeführt. Dies ist nicht zuletzt dank der intensivierten Zusammenarbeit mit der Beisheim Stiftung möglich. Die Projektverantwortlichen sind optimistisch, dass die langfristige Verankerung in der Ostschweizer Bildungslandschaft auch dank der Unterstützung weiterer Förderinstitutionen erreicht werden kann. Ab sofort können sich interessierte Schulen für die zweite «JugendkonferenzSGAIAR» vom 25. bis zum 29. November 2024 anmelden. Mehr Infos auf [www.phsg.ch/jugendkonferenzsgaiar](http://www.phsg.ch/jugendkonferenzsgaiar).

### Demokratiebus: Demokratie trifft Schule

Die Schule gilt in demokratischen Gesellschaften als zentraler Ort, an dem Kinder und Jugendliche Demokratie lernen können. Mit Unterstützung verschiedener regionaler und nationaler Stiftungen startet die Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der PHSG im

Sommer 2024 nach längerer Vorarbeit mit dem Demokratiebus. Im seinem Gepäck befinden sich interaktive Impulseinheiten und Anschauungsmaterial, alles ausgerichtet auf den Lehrplan 21. Der Bus wird zusammen mit Expert:innen und Studierenden der PHSG an Ostschweizer Schulen haltmachen. Das Projekt fördert die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen sowie die aktive Beteiligung der Schüler:innen, indem ihnen die Möglichkeit geboten wird, konkrete Aktionen und Projekte aufzugleisen, welche sie im Nachgang in ihren Schulen, Schulgemeinden oder Quartieren im Sinne des «Service Learnings» nachhaltig umsetzen.

Nach einer einjährigen Entwicklungsphase werden die Produkte im Schuljahr 2025/26 in der Praxis getestet und im Austausch mit den involvierten Lehrpersonen und Schulen evaluiert. Es ist die klare Absicht, den Demokratiebus anschliessend in den Regelbetrieb zu überführen und zu etablieren.

---

### Anfragen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: [communication@phsg.ch](mailto:communication@phsg.ch)

---

### Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt knapp 600 Mitarbeitende. Derzeit studieren rund 1'400 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen sowie Schulen Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts. Die innovativen Lernarrangements werden jährlich von etwa 9'000 Schülerinnen und Schülern sowie erwachsenen Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Marienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.